

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 29. Februar 1892.)

Der unterm 2. Februar dieses Jahres vom Bundesrathe zum schweizerischen Konsul in Chicago ernannte Herr Arnold Holinger, von Liestal, hat das Exequatur der Regierung der Vereinigten Staaten Amerika's erhalten.

(Vom 2. März 1892.)

Der unterm 24. November 1891 durch den Bundesrath vom schweizerischen Konsul zum Generalkonsul für Chile beförderte Herr Johann Ulrich Zürcher, von Bühler (Kanton Appenzell A.-Rh.), in Valparaiso, hat in dieser neuen Eigenschaft am 12. Januar d. J. das Exequatur der Regierung der Republik Chile erhalten.

(Vom 8. März 1892.)

Der Bundesrath hat in Abänderung seines Beschlusses vom 23. Januar d. J. die Militärschulen der Festungsartillerie im Jahre 1892 festgesetzt wie folgt:

A. Rekrutenschulen.

- I. Schule für die Rekruten von 1892 der Kompagnie Nr. 1 vom 5. Mai bis 30. Juni in Airolo.
- II. Schule für die Rekruten von 1892 der Kompagnie Nr. 2 vom 6. August bis 3. September in Airolo.
- III. Schule für die Rekruten von 1891 der Kompagnie Nr. 2:

Cadres vom 26. Juni bis 29. Juli	}	in Andermatt.
Rekruten vom 1. bis 29. Juli		
- IV. Schule für die Rekruten von 1892 der Kompagnie Nr. 2 vom 3. September bis 1. Oktober in Andermatt.

B. Gefreitschulen.

- I. Schule für die aus Rekrutenschule I ernannten Gefreiten vom 30. Juni bis 17. Juli in Airolo.
- II. Schule für die aus Rekrutenschule III ernannten Gefreiten vom 29. Juli bis 15. August in Airolo.
- III. Schule für die aus Rekrutenschule IV ernannten Gefreiten vom 1. bis 18. Oktober in Airolo.

C. Unteroffiziersschulen.

- I. Schule für Unteroffiziere der Kompagnie Nr. 1 vom 30. März bis 5. Mai in Airolo.
- II. Schule für Unteroffiziere der Kompagnie Nr. 2 vom 29. Juli bis 3. September in Airolo.

D. Wiederholungskurs.

Ein Dritteltheil des Bestandes der Kompagnie Nr. 1 vom 3. bis 20. September in Airolo.

Mit Note vom 27. Februar abhin hat die k. und k. österreich.-ungarische Gesandtschaft dahier im Namen ihrer Regierung das Uebereinkommen behufs Verhinderung der Ausbreitung von Thierseuchen durch den Viehverkehr, vom 5. Dezember 1890, gekündigt.

Der schweiz. Eisenbahnverband hat die Frist für frachtfreie Rücksendung der Ausstellungsgüter allgemein von 4 auf 6 Wochen nach Schluß der Ausstellungen angesetzt.

Der Bundesrath hat das Militärdepartement zur Veranstaltung einer zweiten Auflage des Exerzierreglements für die schweizerische Infanterie, vom 23. Dezember 1890, mit den vom Departement beantragten Modifikationen ermächtigt.

Herr Hauptmann Rothacher, von Köniz, in St. Immer, wird zum Major der Artillerie (Festungsartillerie) befördert.

Die in Art. 5 der Konzession für eine Schmalspurbahn Samaden-Maloja angesetzte, durch Beschlüsse vom 31. Januar 1888 und 9. Mai 1890 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen und der Gesellschaftsstatuten wird neuerdings um 2 Jahre, d. h. bis zum 23. Dezember 1893, verlängert.

Seit dem 1. Februar d. J. sind für die schweizerischen Brandbeschädigten folgende Liebesgaben eingegangen:

Philadelphia, Konsulat, für schweizerische Brandbeschädigte	Fr.	664. 35
Washington, Gesandtschaft, Liebesgabe der Schweizervereine in Cleveland (Ohio), Ertrag von Konzerten; Liebesgabe des Schweizerbundes in Boston	"	642. 78
— Gesandtschaft:		
1. Vom Grütliverein in Rock Island (Illinois) für Meiringen und Rebstein . Doll. 20. 50	}	485. 55
2. Sammlung der Schweizergesellschaft in New Orleans Doll. 10, Sammlung des Grütlivereins von Memphis Doll. 8, Sammlung unter den Schweizern in New Orleans Doll. 46, Beitrag des Konsulats in New Orleans Doll. 10, für Meiringen, Rebstein und Ladir (abzüglich Porto) Doll. 73. 60		
Lyon, Konsulat, Restsendung für die schweizerischen Brandbeschädigten	"	17. 40
St. Petersburg, Generalkonsulat, für Meiringen	"	349. 75
Tiflis, Konsulat, für Meiringen	"	80. 12
Deli (Sumatra), Schweizerverein Helvetia, für die schweizerischen Brandbeschädigten	"	250. —
Knoxville, Konsularagent, für die schweizerischen Brandbeschädigten	"	262. —
Marienburg, Schweizerverein, für die schweizerischen Brandbeschädigten Mark 250 =	"	312. 50
Amerik. Schweizerzeitung in New York Doll. 974. 57 (für Meiringen Doll. 272. 50, für Rebstein Doll. 153. 92, für Ladir Doll. 147. 36, für Selamisot Doll. 7. 92, ohne spezielle Bestimmung Doll. 392. 87) =	"	5028. 75

Wahlen.

(Vom 4. März 1892.)

Departement des Innern.

- Professor für mechanisch-technische und Baukonstruktionsfächer an der chemisch-technischen Abtheilung des eidgenössischen Polytechnikums: Herr Ingenieur Rudolf Ehrlich, von Wien.
- Statistiker des eidg. statistischen Bureau: „ A. Correcco, von Bodio, zur Zeit ständiger Gehülfe.
- Gehülfen des eidg. statistischen Bureau: „ Fr. Kuhn-Jenner, von Bremgarten (Bern).
- „ Aug. Egli-Müller, von Gossau (St. Gallen).

Justiz- und Polizeidepartement.

- Kanzlist (provisorisch): Herr Eduard Ney, von Payerne, in Bern.

Finanz- und Zolldepartement.

- Einnehmer beim Hauptzollamt Genf, Bahnhof Cornavin, P. V.: Herr Pierre Bonnard, von Carouge, Kontrolleur im Entrepôt Cornavin.

Post- und Eisenbahndepartement.

- Posthalter in Gurbrü: Herr Gottl. Dick, gew. Lehrer von und in Gurbrü.

(Vom 8. März 1892.)

Post- und Eisenbahndepartement.

- Posthalter und Briefträger in Dietlikon (Zürich): Herr R. Bryner, von und in Dietlikon.
- Postkommis in Wädensweil (Zürich): „ Gottfried Strickler, in Zürich.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1892
Date	
Data	
Seite	858-861
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 640

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.